

IM PRAXISTEST

ANGESÄUERTER MILCHAUSTAUSCHER

Wie gut ist der neue Milchaustauscher **Sanolac® Sprint**? Hält er die Erwartungen und Versprechungen? Bietet er einen echten Mehrwert? Wer könnte das besser auf Herz und Nieren prüfen als Landwirte im Praxiseinsatz. Die Agrargenossenschaft Reinstorf eG hat als einer der ersten Betriebe den neuen Sano Milchaustauscher **Sanolac® Sprint** getestet.

Klein Belitz im Landkreis Rostock ist die Heimat der Agrargenossenschaft Reinstorf eG. Bei 400 melkenden Kühen, Trockenstehern, Kälbern und Jungrindern muss sich Geschäftsführer Uwe Bohnsack auf seine Mannschaft verlassen können – und auf sein Futter. Karin Teigelmeister ist Leiterin der Tierproduktion im Bereich Fütterung und vertraut seit über drei Jahren auf Sano und die Beratung von Sano Fachgebietsleiter Michael Wolter. Zusammen mit Marlies Bohnsack, Herdenmanagerin, und allen Mitarbeitern bilden sie ein schlagkräftiges Team.

GESUNDE HOCHLEISTUNG

Die laktierenden Kühe glänzen dank einer effizienten Rationsgestaltung und **Mipro® HP 600** mit einem Jahresdurchschnitt von über 11.000 kg. Zur Verbesserung der Energiebilanz und zum Schutz vor Ketose erhalten die Transittiere zusätzlich **LinoMilk®**. **DextroFAT® Protect** verbessert darüber hinaus die Fruchtbarkeit und entlastet gleichzeitig die Leber. Bei den Trockenstehern vertraut Karin Teigelmeister auf die Mineral-Vitamin-Wirkstoff-Kombination **Mipro® Pren 250**.

„DAMIT SIND WIR NICHT ZUFRIEDEN“

Bei den Kälbern verwendet Karin Teigelmeister das ColoQuickmanagement und wertet das Kolostrum mit Immunglobulinen, Probiotika und Traubenzucker aus **Cotosan® Plus** auf. Damit legt sie den Grundstein für gesunde, widerstandsfähige Kälber mit gutem Wachstum. Bislang erhielten die Tiere in den Kälberiglus (Wochen 1 bis 3) einen Milchaustauscher mit 50 Prozent Magermilchpulver über das Kälbertaxi, ab der vierten Woche in Gruppenhaltung dann einen Milchaustauscher mit 30 Prozent Magermilchpulver am Automaten. Was sie sahen? „Reste im Eimer und weißlicher Kot“, erinnert sich Teigelmeister, „damit waren wir natürlich nicht zufrieden.“



Noch einen Schluck **Sanolac® Sprint**?

Die Kälber haben nicht sofort die volle Menge gesoffen. Das führte teilweise zu starken Durchfällen.

DIE KÄLBER SPRINTEN WIEDER

Die Rinderfachfrau zog die Konsequenzen. In enger Abstimmung mit Michael Wolter haben sie sich für einen angesäuerten Milchaustauscher entschieden. Der

KÄLBER-TMR:

2 kg Maissilage
3 kg Grassilage
250 g Gerstenstroh
500 g Körnermais
400 g Melasseschnitzel
500 g Roggen
300 g Rapsextraktionsschrot
500 g Sojaextraktionsschrot
150 g **Dairy Spezial**

Fütterungsexperte empfahl ihr **Sanolac® Sprint** für die Tränkephase im Iglu und auch am Automaten. Mit 40,5 Prozent Magermilchpulver und einer integrierten Ansäuerung ist **Sanolac® Sprint** gut für die intensive Kälberaufzucht geeignet. „Ein großer Vorteil ist die

einfache Anwendung“, freut sich Karin Teigelmeister, „man muss nicht extra ansäuern, sondern es ist alles in einem Produkt. Hinzu kommt, dass **Sanolac® Sprint** auch wirtschaftlich sehr interessant für uns ist.“

Das Fazit nach über vier Monaten und mehreren Durchgängen am Automaten lautet: dreifach gepunktet!

- + Der Kot hat sich normalisiert. Die Farbe ist nicht mehr weiß, sondern wieder gelblich.
- + Die Kälber wachsen besser und sehen fleischiger aus.
- + **Sanolac® Sprint** ist sehr schmackhaft. Deshalb nehmen die Kälber die Tränke sehr gut an.

Wird die Agrargenossenschaft den Milchaustauscher weiter verwenden? „**Sanolac® Sprint** passt für uns sehr gut, deshalb habe ich gleich nachbestellt“, schließt Karin Teigelmeister. ■



Weitere Erfahrungsberichte und Praxistests lesen Sie im Sano Landwirte Newsletter. Jetzt anmelden: sano.de/landwirte-newsletter



Michael Wolter
Fachgebietsleiter
Sano Kompetenzzentrum
Ostdeutschland